

Protokoll

der 1. Konferenz des Bezirks Hannover der Ind. Gew. Metall  
am 31. Okt. 1947 in Hannover-Ricklingen, Waldschlößchen.

Kollege Petersen - Hamburg eröffnet die Konferenz um 10.45 Uhr,  
mit folgenden Worten :

Kolleginnen und Kollegen ! Im Namen und im Auftrage des Vorstandes  
der Industrie-Gewerkschaft Metall heisse ich alle Delegierten und  
die Gäste aufs herzlichste willkommen zur 1. Konferenz des Bezirks  
Hannover. Ich freue mich, in meine Begrüssung auch Hans Striefler  
als alten Bezirksleiter einschliessen zu können, der früher an  
der Spitze der hiesigen Bewegung stand.

In Hannover ist im März 1946 der Grundstein für unsere Gewerk-  
schaft gelegt worden, als zum ersten Mal eine Konferenz stattfand,  
auf der die anwesenden Metallarbeiter Gelegenheit hatten, sich  
auszusprechen und feststellten, dass es notwendig sei, in den  
einzelnen Gebietsteilen und Ländern die vorhandenen Gewerkschaften  
in eine Organisation zusammenzufassen. Es war wiederum Nieder-  
sachsen, in dem der 1. Verbandstag der Industrie-Gewerkschaft  
Metall stattfand. Wir wollen heute auf der Bezirkskonferenz den  
inneren Ausbau unserer Organisation weitergestalten. Wir wollen  
mit dieser Bezirkskonferenz zu einer besseren Zusammenfassung, zu  
einer zentralen Organisation in diesem Bezirk kommen. Das ist un-  
sere Aufgabe. Ich hoffe, dass es uns möglich sein wird, noch im  
Laufe des heutigen Tages diese Arbeit beenden zu können.

Sodann erfreut das Doppel-Quartett des Gesangvereins Teutonia  
die Anwesenden mit seinen Liedern : "Den Ruhm der Arbeit-sing ich"  
und "Lasst uns wie Brüder treu zusammenstehen".

Nachdem Koll. Petersen den Sängern für ihre Darbietungen gedankt  
hat, ergreift der Koll. Johann Striefler das Wort:

Werte anwesende Kollegen ! Ich freue mich, heute an dieser 1. Kon-  
ferenz wieder teilnehmen zu können. Es sind genau 15 Jahre her,  
dass die letzte Bezirkskonferenz des Deutschen Metallarbeiter-  
Verbandes hier in Hannover getagt hat. Damals schon hingen un-  
heilvolle Wolken am politischen ~~Horizont~~ Horizont. Aber erst durch  
die unglücklichen Wahlen 1933 wurde unser Schicksal besiegelt.  
Hitler kam zur Macht, und damit war <sup>es</sup> für uns als Gewerkschaften  
vorbei. Wir haben uns allerdings damals gesagt, es kann etwas  
Derartiges wie das Hitler-Regime nicht lange bestehen. Es hat  
aber leider allzu lange für uns gedauert. 12 Jahre hat das Tau-  
sendjährige Reich nur bestehen können, aber in diesen 12 Jahren  
ist soviel Unheil angerichtet für die Arbeiterbewegung, was bis  
heute noch lange nicht wieder gutgemacht werden kann. An den

Diese Kopie wurde im Archiv  
der Sozialen Demokratie (FES)  
hergestellt.  
Vollständigkeits- und Verlässlichkeits-  
sicherung sind mit sämtlichen Geber-  
nahrung des o.a. Archivs gesichert.

Folgen der Mißhandlungen hat ein Teil unserer Kollegen schwer leiden müssen, ein anderer Teil ist sogar daran gestorben. Trotzdem haben wir uns nicht unterkriegen lassen; wir haben auch in der nachfolgenden Zeit und besonders während der schwersten Zeit der Bedrohung zusammengehalten und haben, soweit es uns möglich war, auch immer Verbindung mit auswärts aufrecht erhalten. Es war das nicht leicht. Es ist uns soweit geglückt, dass sich im Jahre 1945 gleich an allen Orten die Metallarbeiter geregt haben und wieder ihren Mann standen. Trotzdem sind einige der Alten ausgeschieden, teils durch Tod, teils sind sie durch die verschiedensten Umstände gezwungen, nicht mehr so in dem Masse mitzuarbeiten, wie sie es selbst gern gewollt hätten. So ist es auch mir gegangen. Ich bin durch Ausbombung in die Heide verschlagen und kann nicht zurück. Darum konnte ich mich in der ersten Zeit auch nicht so um die Metallarbeiter-Bewegung kümmern, wie ich es gern wollte. Trotzdem habe ich die Verbindung immer aufrecht erhalten. Ich habe meine Aufgabe damals auf einem anderen Gebiet gesucht. Sie wissen, dass ich einer der Geschäftsführer der Vermögensverwaltung hier am Orte war. Ich war der letzte Überlebende vom Aufsichtsrat, und ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, unser altes Vermögen für die Arbeiterschaft wieder zurückzugewinnen. Leider ist diese Arbeit bis heute ohne Erfolg geblieben. Wohl haben wir seit einiger Zeit das Volkshaus, ein Teil unseres Vermögens, wieder in Besitz nehmen können. Die DAF hatte diese Gebäude 1941/42 an Privatleute verschachert. Durch eine grosse Schiebung haben diese Privatleute für eine Viertel Million diese Gebäude bekommen. Um überhaupt wieder in absehbarer Zeit in den Besitz dieser Gebäude zu kommen, haben wir sie jetzt zurückgekauft. Das übrige liegt bei der Mil.Reg. seit Jahresfrist fest, und wir wissen nicht, wann wir unsere Vermögenswerte zurückbekommen werden.

Ich freue mich, dass ich an dieser Konferenz wieder teilnehmen kann. Ich hoffe auch, dass die Konferenz zu guter Arbeit kommen wird, dass der Bezirk Hannover, der früher einer unserer best fundierten Bezirke im DMV war, wieder an erster Stelle stehen wird. Köll. Petersen hat schon geschildert, dass von Hannover aus die Neugründung wieder mit-erfolgt ist, und so wollen wir hoffen, dass wir auch durch die heutige Konferenz wieder ein gutes Stück vorwärts kommen. In diesem Sinne

wünsche ich Ihre Arbeit beglückwünschen und wünsche Ihrer Arbeit recht guten Erfolg, sowohl für die Metallarbeiter des Bezirks Hannover-Braunschweig als auch für die gesamte Metallarbeiterbewegung Deutschlands.

Schnoor-Hamburg dankt dem Kollegen Striefler für seine Ausführungen und wünscht ihm für seine weitere Arbeit recht guten Erfolg. Er teilt mit, dass wir nunmehr in die Erledigung der vorliegenden Tagesordnung

Diese Kopie wurde im "Archiv der sozialen Demokratie" (FES) hergestellt.  
Weitergabe und Veröffentlichung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Archivs gestattet.

eintreten können, dass die Tagesordnung den Delegierten schriftlich zugegangen ist und folgende Punkte umfasst:

- 1) "Aus der Gewerkschaftsarbeit", Referent W. Petersen,  
Vorsitzender der Ind.Gew. Metall f.d. brit. Zone,
- 2) Die Bezirksabgrenzung, Referent Otto Brenner,
- 3) Vorschläge für die Besetzung der Bezirksleitung,
- 4) Wahl der Bezirkskommission (4 Kollegen),
- 5) Wahl von 3 Beiratsmitgliedern.

Ferner teilt er mit, dass den Delegierten auch die Geschäftsordnung schriftlich zugegangen ist und Wortmeldungen schriftlich einzureichen sind. Bevor Koll. Schnoor dem Koll. Petersen das Wort zu seinem Referat erteilt, teilt er noch mit, dass wir bis 12.30 Uhr tagen wollen, dann bis um 13.30 Uhr eine Mittagspause einlegen wollen, und ab 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr weitertagen werden. Was dann geschähe, könne er noch nicht sagen. Ferner teilt er mit, dass das Mittag- und Abendessen von der Verwaltungsstelle Hannover übernommen würde, Getränke jedoch jeder selbst bezahlen müsse. Die Delegationskosten müssten von den einzelnen Verwaltungsstellen getragen werden.

Ferner bittet er - um bei den einzelnen Abstimmungen die Stimmberechtigten besser übersehen zu können, dass sich die Delegierten an den 2 langen Tischen auf der Innenseite zusammensetzen.

Punkt 1) Referat Petersen: "Aus der Gewerkschaftsarbeit".

Diese Kopie wurde im "Archiv  
der sozialen Demokratie" (FES)  
hergestellt.  
Weitergabe und Veröffentlichung  
sind nur mit schriftlicher Geneh-  
migung des o.g. Archivs gestattet.

Forts. Bl. 4 / Ad.

Teilnehmerverzeichnis der Bezirkskonferenz am 31.10.47  
in Hannover.

I. Delegierte:

~~Zonen~~ Vorstand:

Alfeld (Verwaltungsstelle)	Wilh. Petersen, Hambg. Hans Schnoor, Hamburg	2. Vorsitzender Beisitzer
Bad Gandersheim	Wilh. Voß, Warzen Wilh. Duwe, Alfeld	Sekretär
Braunschweig	Willi Merkel, Seesen Rudi Zander, Kreiensen	Geschäftsf. Stellv.
Celle	Kurt Hornei, Brschw. g. Otto Rasche, " Georg Nickel, "	Geschäftsf. Mitgl. Ortsv. Betriebsrat
Clausthal-Zellerfeld	Rob. Gloxin, Celle	Geschäftsf.
Duderstadt	Ernst Seehausen, Clausth.	Betriebsrat
Einbeck	Wilh. Warnat, Duderst.	Hauptkassierer
Goslar	Heinr. Schlimme, Einb.	Geschäftsf.
Göttingen	Alb. Möller, Zorge	Betriebsrat
Hameln	Aug. Rohrig, Göttingen Alb. Bohnhaus, " Georg Fuchs, "	Geschäftsf. Beis. Ortsv. Beis. Orts.
Hannover	Wilh. Bringmann, Hameln Siegfr. Götze, Kirchhsh.	Geschäftsf. Betriebsrat
Hann.-Münden	Otto Brenner, Hannover Alfr. Dannenberg, " Fritz Meybohm, "	Geschäftsf. 2. Geschäftsf. Mitgl. Ortsv.
Helmstedt	Adolf Weber, Hann.-M.	Geschäftsf.
Hildesheim	Br. Jankowski, Schöning. Paul Deumlich, Königsl.	Beisitzer Revisor
Holzminden	Joh. Teich, Hildesheim Alb. Klaus, Hildesheim R. Grebenstein, Hildesh.	Beis. Ortsv. Beis. Ortsv. Geschäftsf.
Lehrte	Karl Müller, Holzminden	Geschäftsf.
Lüneburg	Paul Stanislawski, Lehrte	
Neustadt/Rbge.	Heinr. Schneider, Lünebg. Walter Konoppa, Lünebg.	Hauptkassierer
Nienburg/W.	Adolf Fähmel, Neustadt	
Northeim	Wilh. Andermann, Nienbg.	Beis. Ortsv.
Osterode	H. van der Sand, Uslar	Geschäftsf.
Peine	W. Glombowski, Freiheit W. Reupert, Lauterberg	Geschäftsf. 2. Geschäftsf.
Soltau	W. Altenhoff, Peine Hans Höft, Peine	Geschäftsf. Mitgl. Ortsv.
Stadthagen	W. Meyer, Soltau	Kassierer
Steinhude	H. Hagemeyer, Niedernw.	Geschäftsf.
Bückeberg	W. Sternberg, Steinhude	Geschäftsf.
Uelzen	Wilh. Rübke, Bückebg. P. Lankowski, Uelzen	Mitgl. Ortsv.

Diese Kopie wurde im "Archiv der sozialen Demokratie" (FES) hergestellt.

Weitergabe und Veröffentlichung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des o.a. Archivs gestattet.

Watenstedt-Salzgitter

Erich Söchtig, Salzg.,  
Peter Müting, Lebenst.

Betriebsrat  
Vors.Stellv.

DGB

E. Schnettler, Lebenst.

Beisitzer

Georg Hoscheck, Walsr.

Kassierer

Walsrode

B. Wimmer, Wolfenb.

Wolfenbüttel

Herb. Chall, Wolfsbg.

Geschäftsf.

W. Grussendorf, Meine,

Kassierer

Alfr. Böhm, Wolfsbg.

Wolfsburg

Diese Kopie wurde im "Archiv  
der sozialen Demokratie" (FES)  
hergestellt.

Weitergabe und Veröffentlichung  
sind nur mit schriftlicher Geneh-  
migung des o.a. Archivs gestattet.

Verzeichnis der G ä s t e zu der Bezirkskonferenz am 31.10.47

in Hannover.

Aldag, Erich	Betriebsrat V.L.W.	Hannover
Becker, Friedr.	Branchenltg. Orthopäden	Hannover
Brunke, Karlo	Mitgl. Ortsverwaltung	Hannover
Busch, Franz	Geschäftsführer	Watenstedt-S.
Dederding, Aug.	Betriebsrat LES	Hannover
Deiters, Anni	Betriebsratsmitglied Lorenz	Hannover
Elender, Georg	Betriebsrat E.W.W.	Hannover
Elling, Gustav	Mitglied Ortsverwaltung	Hannover
Fenske, Franz	i/Fa. Huth	Hannover
Flügge, Richard	Mitglied Ortsverwaltung	Hannover
Frede, Adolf	Betriebsrat Wohlenberg	Hannover
Frede, Willi	Branchenltg. Kupferschmiede	Hannover
Grölle, Else	i/Fa. Hanomag	Hannover
Hamel, Otto	Betriebsrat Westinghouse	Hannover
Hanne, Willi	Branchenltg. Elektriker	Hannover
Hartung, Hermann	Betriebsrat Schmidding	Hannover
Heise, Ida	i/Fa. Richter	Hannover
Hildebrandt, Max	Branchenltg. Klempner	Hannover
Hoffmann, Fritz	Betriebsrat Hanomag	Hannover
Keil	Verbands-Revisor	Hamburg
Kolenda, Alois	Branchenltg. Heizungsmonteur	Hannover
Krzywda, Joh.	Mitglied Ortsverwaltung	Helmstedt
Lohmann, Hermann	Betriebsrat Heag	Hannover
Lüdke, Rudolf	Betriebsrat Göhmann	Hannover
Meissner, Friedr.	Geschäftsführer	Lehrte
Pakschys, Otto	Betriebsrat Volkswagenwerk	Wolfsburg
Peter	Branchenltg. Kraftfahrzeugh.	Hannover
Rath, Georg	Revisor	Hildesheim
Reddehase, Richard	Betriebsrat Hanomag	Hannover
Ridder, Heinr.	Betriebsrat D.E.W.	Hannover
Röhrbein, Hans	Betriebsrat Sorst	Hannover
Schäfer, Hermann	Betriebsrat Telefunken	Hannover
Schäfer, Willi	i/Fa. Hackethal	Hannover
Schliwin, Alfred	Betriebsrat Mix & Genest	Hannover
Schramm, Siegfr.	Mitglied Ortsverwaltung	Hannover
Schwarz, Kurt	Betriebsrat Eilers	Hannover
<del>Schmidt</del> Spiess, Georg	Bezirks-Jugendausschuss	Hannover
Steingrube, Fritz	<del>Betriebsrat</del> Mitgl. Ortsverwaltung	Hannover
Steinhoff, Georg	Mitglied Ortsverwaltung	Hannover
Steinmann, Gustav	Mitglied Ortsverwaltung	Hannover
Striefler, Ernst	ehem. Bezirksleiter vor 1933	Hannover
Striefler, Johann	Betriebsrat R.E.M.E.	Hannover
Wagener, Karl		Hannover
Weiss, Ernst	Jugendvertreterin	Duderstadt
Werner, Ludwig	i/Fa. Lorenz	Peine
Willführ, Lisa	Betriebsrat Hanomag	Hannover
Wilkening, Willy	Betriebsrat Siemens & Halske	Hannover
Wiese, Reinh.	Mitglied Ortsverwaltung	Hannover
Winter, Ernst		Hannover.
Wippermann, P.		
Tatje, Willi		
Meier, Theodor		

Diese Kopie wurde im "Archiv  
der sozialen Demokratie" (FES)  
hergestellt.  
Weitergabe und Veröffentlichung  
sind nur mit schriftlicher Geneh-  
migung des o.a. Archivs gestattet.